

Auf die Wissenschaft!

Die Stadt wirbt jetzt auch auf **Ruppaner-Bierdeckeln** für grenzenloses Denken

Die Wissenschaft geht jetzt auch in die Kneipe: Mit einer gemeinsamen Werbeaktion wollen die Stadt und die Brauerei Ruppaner auf das Jahr der Wissenschaft und den Slogan „Grenzenlos denken“ aufmerksam machen. Wie es sich für eine Kneipe gehört, haben sie sich als Werbemittel für den guten alten Bierdeckel entschieden. Insgesamt 500 000 dieser Bierdeckel hat die Brauerei gedruckt und bringt sie dieser Tage in den Umlauf der gastronomischen Betriebe im Landkreis Konstanz und teilweise im Bodenseekreis, in denen auch Ruppaner-Bier ausgeschenkt wird. Allerdings: Auch Bars, die kein Bier der Konstanzer Brauerei im Angebot haben, dürfen die Bierdeckel benutzen. „Ein Anruf bei uns genügt“, sagte Karl-Bernhard Ruppaner, Chef des Hauses. Tatsächlich handelt es sich bei den Deckeln aber nicht nur um Werbung, sondern auch um ein

kleines Spielgerät. Während Friedrich Merz von der CDU noch die Steuerklärung auf dem Bierdeckel einführen wollte, gibt es hier ein Rätsel.

Nicht irgendeines, sondern ein Rätsel, das in Konstanz entstanden ist: Miss Lupun aus der Werkstatt von Thomas Sing, Ralf-Peter Gebhardt und Volker Firnhaber. Sie haben ein sudoku-ähnliches Zahlen-Quiz entwickelt bei dem verschiedene Rechenoperationen ausgeführt werden müssen, um die leeren Kästchen auszufüllen. „Ich freue mich immer, wenn ich Leute sehe, die rätseln“, sagt Thomas Sing. Gut möglich, dass er dies bald in Konstanzer Kneipen öfter beobachten kann. Insgesamt sechs verschiedene Miss-Lupun-Rätsel sind auf den Bierdeckeln abgedruckt. Der Schwierigkeitsgrad geht von leicht über mittel bis zu schwer. Für Walter Rügert, Pressesprecher der Stadt, ist die Werbeaktion beispielhaft für das Jahr der Wis-

senschaft. Hier zeige sich, was man in diesem Jahr verstärkt erreichen wolle: „Eine engere Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtverwaltung“, so Rügert. Tatsächlich handelt es sich hier um ein echtes Konstanzer Projekt: Die Idee kam von der Konstanzer Agentur Die Regionauten, umgesetzt wurde sie mit dem Konstanzer Unternehmen Ruppaner, der Konstanzer Erfindung Miss Lupun, und der Stadt Konstanz.

Auch die Projektleiterin des Jahrs der Wissenschaft, Waltraut Liebl-Kopitzki, ist angetan von der Kooperation: „Wir wollen möglichst viele Nahtstellen zwischen Wissenschaft und dem Alltagsleben der Konstanzer schaffen. Die Bierdeckel können eine solche Stelle sein.“ Am Ende, so sind sich die Teilnehmer einig, werden alle davon profitieren. Na denn: Prost!

MICHAEL LÜNSTROTH



Rätseln bei einem Bier (von links): Volker Firnhaber, Thomas Sing, Karl-Bernhard Ruppaner, Waltraut Liebl-Kopitzki und Felix Pfäfflin.

BILD: HANSER